

April/Mai  
2018



Evangelische Kirchengemeinde  
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

# Unsere Trauergruppe

Eine Einladung für Betroffene

Wir treffen uns seit zwei Jahren mit wechselnden Teilnehmer(innen) in unserer Trauergruppe. Jeder, der einen großen Verlust erlitten, einen geliebten Menschen verloren hat, kann hier Raum und Begleitung für seine Trauer in einer Gruppe von Gleichbetroffenen finden, so lange, bis die Trauer in dankbare Erinnerung oder stille Wehmut übergegangen ist. Wenn der Weg zurück in das eigene Leben offen ist, macht sich die Trauergruppe überflüssig und es wird Platz für andere, die ihre Trauer niederdrückt.

Inzwischen werden hier Bekanntschaften, ja Freundschaften geschlossen, ein Telefonnetz geknüpft, gemeinsame Interessen entdeckt, Unternehmungen geplant. Einzelgespräche sind nach Absprache jederzeit möglich. Man trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Monat 17-19 Uhr in der Kita Berlin Rahnsdorf, Püttbergeweg 82-84 (erreichbar mit dem Bus 161 bis Petershagener Weg, ab S-Bahnhof Rahnsdorf oder der Straßenbahn-Endhaltestelle der Tram 61); (auf Wunsch lässt sich Abholung vereinbaren). Diese Einladung geht an Menschen aus unserem Kirchenkreis mit oder ohne kirchliche Bindung und ohne Altersvorgabe.

Wir sitzen um einen Tisch herum mit Kaffee/Tee und Leckerem. Jeder kann berichten, wie es ihm gerade geht. Erinnerungen an das ↗

## Aus dem Inhalt

	Seite
Pfingsten	2/3
Konfirmation	6
Termine/Treffpunkte	7 bis 9, 13
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

Gemeinderuf

☞ gemeinsame Leben mit dem Verstorbenen und die Umstände des Todes haben Platz. Schmerz und Tränen dürfen Ausdruck finden. Was fehlt, kann benannt und Einsamkeit kann beklagt werden. Wir denken an Geburts- und Todestage, an Ehejubiläen, die nicht mehr gefeiert werden können. Gemeinsam finden wir Trost in einem Bibelwort, in schönen Texten und Gedichten, in Berichten von stärkenden, erfreuenden Erlebnissen. Wir fragen nach Quellen von Lebenskraft, Lebensmut, Lebensfreude und Hoffnung. Es werden auch Strategien zum Leben mit und zur Bewältigung von Trauer in Theorie und Praxis angeboten.

Wir schließen unser Beisammensein mit einem Gebet. Die Treffen der Trauergruppe werden geleitet von einer Pfarrerin im Ruhestand, Beraterin und Supervisorin der Klinischen Seelsorgeausbildung (Kontakt 030 - 648 0925).

Wir bitten Sie, Betroffene auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen!

*Dr. Roswitha Wogenstein*



– Pfingsten –

## Wes Geistes Kind?

Wissen Sie, liebe Gemeindeglieder, wes Geistes Kind Sie sind? Das Pfingstfest lädt dazu ein, sich darüber Gedanken zu machen.

Umgangssprachlich hat die Redewendung einen abwertenden Klang bekommen: Es ist ein Ausruf der Empörung, wenn jemand sagt: „Jetzt zeigt sich, wes Geistes Kind er ist!“. Vermutlich hat man es schon lange geahnt, aber nun ist es offensichtlich geworden. Meistens wird ein „Ungeist“ damit beschrieben.

Ursprünglich stammt diese Nachfrage jedoch von Jesus: „Wisst ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid?“ (Lukas 9,55) Offensichtlich hatten seine ihm nachfolgenden Freundinnen und Freunde das vergessen. Ablehnung hatten sie in einem Dorf erfahren, dem sie die frohe Botschaft Gottes verkünden wollten. Wütend und enttäuscht lassen sie sich daraufhin vom Geist der Eitelkeit und der Rache leiten, als sie Jesus vorschlugen, das Dorf mit Feuer vom Himmel dem Verderben preiszugeben. Aber Jesus wendet sich zu ihnen und erinnert sie daran, wessen Geistes Kinder sie sind, nämlich Kinder des Geistes Gottes.

Auch wir haben diese Erinnerung immer wieder einmal nötig, wenigstens einmal im Jahr zu Pfingsten am Fest des Heiligen Geistes. Denn nach wie vor wollen alle möglichen Geister von uns Besitz ergreifen: der allgegenwärtige Zeitgeist z.B. oder der Geist der Bequemlichkeit oder Anpassung. Darum ist es immer wieder nötig, die Geister zu prüfen, von denen wir uns leiten lassen.



*(Fortsetzung von Seite 2)*

Vom Geist Gottes heißt es im Galaterbrief (5,21), dass er Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung hervorbringt. An diesen Früchten, die unsere Welt so bitter nötig hat, ist er zu erkennen.

Gott wünscht sich, dass sein Geist in dieser Welt Raum gewinnt und sie gestaltet. Dazu braucht er Menschen, die sich von ihm leiten lassen und wissen, wes Geistes Kind sie sind. Er braucht uns als solche, die es leben und zeigen, wes Geistes Kind sie sind.

Lassen Sie sich zu Pfingsten daran erinnern und dazu ermutigen. Stimmen Sie ein in die Lieder und Gebete, die diesen Geist aufs Neue herbeirufen: „Komm, Heiliger Geist!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und geistvolles Pfingstfest.

*Pfn Claudia Scheufele*

## Pfingstlied

Wind kannst du nicht sehen, ihn spürt nur das Ohr  
flüstern oder brausen wie ein mächt'ger Chor.

Geist kannst du nicht sehen; doch hör, wie er spricht  
tief im Herzen Worte voller Trost und Licht.

Wind kannst du nicht sehen, aber was er tut:  
Felder wogen, Wellen wandern in der Flut.

Geist kannst du nicht sehen; doch, wo er will sein,  
weicht die Angst und strömt die Freude mächtig ein.

Hergesandt aus Welten, die noch niemand sah,  
kommt der Geist zu uns, und Gott ist selber da.

*Markus Jenny  
nach Anders Frostenson  
(aus: „Singt Jubilate“, Nr. 27)*

## Warum: EG 179,2?

Zur Eingangsliturgie des Gottesdienstes gehört – nach der Anrufung Gottes mit dem Kyrie („Herr, erbarme dich“) – das Gloria: „Ehre sei Gott in der Höhe“. Dieser Text zitiert den Gesang der Engel, den die Hirten auf dem Felde in der Weihnachtsnacht hörten: Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen (nach Lukas 2,14). Das ist aber nur der Anfang des Lobpreises, der im liturgischen Gloria ausgeführt wird. Der vollständige deutsche Text findet sich unter der Gesangbuchnummer EG 180.1, wird aber sehr selten gesungen.

Eine Liedfassung desselben Textes ist das Lied EG 179 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ – von Nikolaus Decius gedichtet. Die 1. Strophe fußt genau auf dem Text aus Lukas 2,14, der als liturgischer Wechselgesang ja bereits gesungen wurde. Deshalb ist es in vielen deutschen Gemeinden seit langer Zeit üblich, vom nachfolgenden Lied nicht die (textliche Doppelung der) 1. Strophe zu singen, sondern die 2. Strophe, um aus der Fülle des schönen Gloria-Textes zu schöpfen und daran teilzuhaben:

*Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, / dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. / Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. / Wohl uns solch eines Herren!*

Diesem Brauch schließen wir uns in unserer Gemeinde seit einiger Zeit an – auch wenn das nicht immer an den Liedtafeln „angeschlagen“ ist, da der Platz dort ziemlich begrenzt ist.

*Hartmut Bietz*

## Ökumene in Berlin

Am 17.02.2018 fand wieder das alljährliche Treffen der Ökumenebeauftragten und -interessierten an der Gedenkstätte Plötzensee statt. Es war schön, dass diesmal Martin Vahlenkamp von der evangelischen Genezareth-Gemeinde mit dabei war. So konnten wir unterschiedliche Angebote wahrnehmen und uns anschließend miteinander austauschen. Der Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Regina Martyrum. Die Liturgie und auch das Orgelspiel von Frau Dr. Adam-Schneidmeier waren sehr beeindruckend. Im evangelischen Teil der Gedenkstätte erwartete uns ein Vortrag zum Thema Orthodoxie und Ökumene von Erzpriester Constantin Miron aus Brühl/ Rhein. Mit seiner offenen Art und seinem rheinischen Humor riss er das Publikum mit. Danach ging es in die Workshops, dort stellten sich verschiedene Konfessionen vor - von Altkatholiken über Baptisten, Neuapostolischen bis hin zu den verschiedenen Orthodoxen. Interessant dabei war, dass die verschiedenen Konfessionen sich nur in Nuancen unterscheiden. Im praktischen Handeln dürfte es keine Unterschiede geben, denn angesichts von Flüchtlingen, Obdachlosen, Kinder- und Altersarmut und Krankenseelsorge sind alle zum Engagement in der Nachfolge Christi, zum Tätigwerden aufgerufen. Für uns Christen in Erkner und Umgebung ist interessant, dass die neu-apostolische Kirche den ökumenischen Organisationen beigetreten ist und seit September 2017 dort mitarbeitet. Vielleicht wäre jetzt ein geeigneter Zeitpunkt, in gleicher Augenhöhe ins Gespräch zu kommen.

*Christian Stiller, Erkner*

## GKR-Rüste 2018: ein Bericht

Ende Februar trafen sich Mitglieder des GKR und des Beirates in Lobetal zu ihrer jährlichen Rüste. Gleich zu Anfang haben wir uns ausführlich mit dem Finanzhaushalt für dieses Jahr beschäftigt, aber auch nochmal kritisch das vergangene Weihnachtsfest betrachtet. Als Einstimmung in unser Hauptthema wurde dann gemeinsam Abendmahl gefeiert.

Zum Thema Abendmahl: Ob Freudenmahl oder Gnadenzusage, Gemeinschaft oder Schuldvergebung, die verschiedenen Aspekte wurden anhand von Bibeltexten betrachtet, aber auch immer gefragt, wo finden wir uns am ehesten wieder und was davon wird in unserer Gemeindepraxis gelebt.

Zum weiteren Thema des Abendmahls mit Kindern haben wir uns intensiv mit den Argumenten und der gelebten Praxis beschäftigt:

- Wie können Kinder und Familien auf das Abendmahl vorbereitet werden?
- Wird die Konfirmation abgewertet?
- Kinder erfassen das Geheimnis des Glaubens und des Abendmahls intuitiv

- Das erste Abendmahl bei der Konfirmation ist für viele auch das letzte
- Können andere sich gestört fühlen?
- Gibt es biblische Argumente?
- persönlicher Segen für die Kinder versus Teilnahme am Abendmahl

Dies sind sicher Themen, die auch in der Gemeinde und insbesondere mit den Familien besprochen werden müssen.

Auch andere Themen werden in der Arbeit der Gremien und der Gemeinde weiter aktuell bleiben oder werden:

Was passiert weiter mit der Orgel der Taborkirche? Kann und sollte die Taborkirche als unsere Hauptkirche mehr genutzt werden? Wie kann ein IT-Sicherheitskonzept aussehen? Was sagt der Kirchenkreis zur Entwicklung des Kirchensteueraufkommens?

Erfreulich war, dass wir die Zeit und die Ruhe hatten, uns den genannten Themen ausführlich zu widmen. Diese Form der Auszeit ist für alle, die in den Gremien zusammen arbeiten, wichtig zum Innehalten und Atemschnöpfen.

In der Hintergrundgrafik zu diesem Bericht hat Peter Wirbeleit versucht, die Komplexität der Thematik als „Mind map“ darzustellen.

*Ortrun Bertelsmann*



## Konfirmation

Die Konfirmanden der 9. Klassen haben sich am 11. Februar mit einem anschaulichen Gottesdienst zum Thema: „Dem Leben Würze geben – Salz der Erde sein“ vorgestellt. In Anspielen, einem Experiment und kulinarischen Kostproben haben sie das Jesuswort aus der Bergpredigt „Ihr seid das Salz der Erde“

ausgelegt. Im Anschluss an den Gottesdienst tauschten der Gemeindegemeinderat und die Eltern sich mit den Jugendlichen weiter über das Thema und die bevorstehende Konfirmation aus.

Am Sonntag, dem 29. April werden die 7 Jugendlichen dann in der Taborkirche konfirmiert bzw. getauft.

Das sind:



Sarah-Katharina Bertelsmann,  
Greta Falkenau,  
Justus Fechner,  
Luise Möckel,  
Svenja Neitzel,  
Paul Rattmann und  
Joshua Thunert.

Wir freuen uns darauf, dass sich diese jungen Menschen an diesem Tag zu Gott bekennen und seinen Segen für ihren Lebensweg empfangen.

*Pfn Claudia Scheufele*

## Regelmäßige Treffpunkte

### Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

**Klasse 1 - 3:** Montag 15.45 Uhr

**Klasse 4 - 6:** Montag 16.45 Uhr

### Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

**Klasse 7:** Donnerstag 17.30 Uhr

**Klasse 8:** Dienstag 16.30 Uhr

**Klasse 9:** Mittwoch 16.30 Uhr

### Kirchenmusik

#### Kantorei

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

*Nächstes Konzertvorhaben: Messiah von G. F. Händel, Aufführung am 22. 9. 18 – eine besonders gute Gelegenheit für den Einstieg in die Kantorei! Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen! Z. Z. suchen wir besonders Soprane und Bässe.*



#### Posaunenchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

#### NEU: Jugendchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

#### Kinderchor

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch

**Vorschule bis Kl.2:** 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Kinder- und Jugendchor freuen sich immer über neue Sängerinnen und Sänger!*

### Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat  
10.00 Uhr, Gemeindehaus

### Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,  
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

### Familienkreis

3. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat  
20.00 Uhr, Wichernraum

### Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Wichernraum

### Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat  
19.30 Uhr, Ort nach Absprache  
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

### Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat  
(nicht in den Ferien)  
19.00 Uhr, Pfarrhaus

### Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Seniorenkreis

1. und 4. Mittwoch im Monat  
14.30 Uhr, Gemeindehaus

### Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat  
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie  
Terminänderungen siehe Innenseiten«

**April 2018**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

<b>So</b>	<b>1.4.</b>	<b>5.30 Uhr</b>	<b>Osternachtsgottesdienst (A)</b> Pfn Scheufele (bitte etwas für das anschließende Osterfrühstück mitbringen)	<b>Taborkirche</b>
		<b>10.00 Uhr</b>	<b>Familienfrdl. Ostergottesdienst</b> mit Agapemahl, Kantorei und Bläsern Pfn Scheufele, Kita	<b>Taborkirche</b>
<b>Mo</b>	<b>2.4.</b>	11.30 Uhr	Orgelmatinee zum Ostermontag	Dorfkirche
Mi	4.4.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	5.4.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>8.4.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektoren Ehepaar Neuse	<b>Waldkapelle</b>
Mo	9.4.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	11.4.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	12.4.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
<b>So</b>	<b>15.4.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Dr. Wogenstein	<b>Dorfkirche</b>
		Parallel:	Kinderkirche 10-11 Uhr	Gemeindehaus
Mi	18.4.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	19.4.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
<b>So</b>	<b>22.4.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Regionalgottesdienst (KiGo)</b> Pfn Scheufele	<b>Taborkirche</b>
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Verliebt in Meer, Licht und ... mehr“ (s. S.11)	Waldkapelle
		16.00 Uhr	Hausmusik	Gemeindehaus
Mi	25.4.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	26.4.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	28.4.	17.00 Uhr	Konzert zum Gedenken an die Gründung des Wasser-Rettungsdienstes (s. S. 11)	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>29.4.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst (A)(KiGo)</b> Pfn Scheufele	<b>Taborkirche</b>



**Mai 2018**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	2.5.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Gesprächskreis	Gemeindehaus Wichernraum
Do	3.5.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>6.5.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Scheufele Parallel: Kinderkirche 10-11 Uhr	<b>Dorfkirche</b> Gemeindehaus
Mi	9.5.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
<b>Do</b>	<b>10.5.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Regionalgottesdienst zum Himmelfahrtstag</b> Pfn Lütke, Pfn Scheufele 17.00 Uhr Trauergruppe	<b>Kapelle Fichtenau</b> Wichernraum
Sa	12.5.	15.00 Uhr	Konzert: Klassische Musik zum Muttertag (s. S. 11)	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>13.5.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> A. Westerbarkei	<b>Andachtsraum Ulmenhof</b>
Mo	14.5.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	16.5.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	17.5.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
<b>So</b>	<b>20.5.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfingstgottesdienst (A)</b> Pfn Scheufele	<b>Taborkirche</b>
<b>Mo</b>	<b>21.5.</b>	11.30 Uhr	Orgelmatinee	Dorfkirche
Do	24.5.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>27.5.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (KiGo)</b> Pfn Scheufele 16.00 Uhr Konzert: „William Byrd meets Robert Schumann“ (s. S. 11)	<b>Dorfkirche</b> Waldkapelle
Mi	30.5.		Seniorenfahrt (s. S. 13)	
Sa	2.6.		Zeltübernachtung (s. S. 13)	
<b>So</b>	<b>3.6.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Scheufele	<b>Waldkapelle</b>

## **Aus dem Programm der Waldkapelle Hessenwinkel**

**22.4.** 15.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Verliebt in Meer, Licht und ... mehr“

Emely Heinz:  
Malerei, Keramik und Fotos

Musik: Zwei Elevelinnen des Gitarrenzentrums Rosemarie Ecke

Im Anschluss: Zeit für Gespräche bei Tee und Kaffee

**27.05.** 16.00 Uhr

Konzert „William Byrd meets Robert Schumann: Musik für Königinnen“

Bettina Agnes Lexow, Sopran  
Armin Thalheim, Cembalo

**03.06.** 15.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Der Malkreis-Mitte stellt sich vor (Leitung: Werner Schulz)

Landschaften, Akte, Porträts in Aquarell, Pastell, Kreide, etc.

Musik: Oliver Gössel

Im Anschluss: Zeit für Gespräche bei Tee und Kaffee

**05.06.** 18.00 Uhr

Schülerkonzert des GHS-Gymnasiums

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**

Samstag/Sonntag 1.4. bis 8.10.2018  
15-17 Uhr und auf telefon. Anfrage  
(Fr. Zeddies, Tel. 648 5692)

## **Konzerte in der Dorfkirche**

### **Gedenkkonzert am 28. April**

Am 28. April 2018 findet um 17.00 Uhr ein Konzert zum Gedenken an die Gründung des Wasserrettungsdienstes in Deutschland in der Dorfkirche in Rahnsdorf statt.

Ein Streichertrio mit Anne-Kathrin Seidel (Violine), Julia Lindner de Azevedo Conte (Viola) und Ringela Riemke (Violoncello) spielt die Goldberg-Variationen Nr. 16 – 31 von Johann Sebastian Bach in der Bearbeitung von Dmitri Sitkovezky.

Gäste sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Um Spenden für die Dorfkirche wird gebeten.

*Für den Freundeskreis der Dorfkirche  
Heinz-Jürgen Lange*

### **Konzert zum Muttertag am 12. Mai**

Anlässlich des bevorstehenden Muttertages findet am Sonnabend, dem 12. Mai 2018 um 15.00 Uhr ein Konzert in der Dorfkirche im Alten Fischerdorf Rahnsdorf statt.

Ein Berliner Streichquartett (Komische Oper) sowie zwei Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen Werke von Joseph Haydn, Antonio Vivaldi und Carl Maria von Weber.

Gäste sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Dorfkirche wird gebeten.

*Für den Freundeskreis der Dorfkirche  
Bernd Neumann*

# Kinderseite

## *Alles wächst - so schön ist der Frühling!*

Der Frühling ist für viele die schönste Jahreszeit. Endlich rausgehen ohne Jacke, spielen ohne Ende, zum ersten Mal nach dem Winter wieder mit der Familie auf der Terrasse frühstücken.

Im Frühling ist es ganz leicht, an Gott zu denken. Schließlich zeigt sich jeden Tag, wie schön das ist, was er geschaffen hat. Es ist höchste Zeit, Freunde zum Spielen einzuladen und gemeinsam über das zu staunen, was die Natur bietet.

Bereitet doch selbst einmal etwas aus den Frühlingskräutern zu, die bei euch auf der Wiese oder im Wald wachsen! Hier zwei einfache Ideen für leckere Frühlingsgetränke:

### *Holunderblütensirup*



Ihr braucht:

ungefähr 20 Holunderblüten,  
1 Bio-Zitrone,  
1 Bio-Orange,  
20 Gramm Zitronensäure und  
eine Packung Zucker (ein Kilo)

So geht's: Ihr schneidet die Zitrone und die Orange in dünne Scheiben und gebt sie mit der Zitronensäure, dem Zucker und einem Liter Wasser in einen großen Topf. Zum Kochen bringen und vor sich hinköcheln lassen, bis ein Sirup entsteht. Nun die gewaschenen Holunderblüten zugeben und zwei Tage ziehen lassen. Durch ein feines Sieb abgießen, in Flaschen füllen und fest verschließen.

### *Waldmeisterbowle für Kinder*

Ihr braucht:

eine Handvoll  
frischen  
Waldmeister,  
eine Flasche Apfelsaft,  
den Saft einer frischen Zitrone,  
eine Flasche Sprudelwasser und  
ein bisschen Zucker

So geht's: Ihr bindet den Waldmeister zu einem Strauß und legt ihn in eine große Schüssel mit dem Apfelsaft und dem Zitronensaft. Nach einer Stunde nehmt ihr den Strauß heraus, gießt das Sprudelwasser hinzu und rührt vorsichtig ein bisschen Zucker zum Süßen unter.

Schmeckt am besten: mit  
Freunden unter einem blühenden  
Obstbaum



## Seniorenfahrt am 30. Mai

Unser diesjähriger Frühjahrsausflug führt uns nach Joachimsthal und zum Werbellinsee. Ins Schwärmen verfällt Theodor Fontane angesichts dieses Sees: „Es ist ein Märchenplatz, an dem wir sitzen, denn wir sitzen am Ufer des Werbellin.“ Nach dem Mittagessen in Joachimsthal geht es für ca. 2 Stunden auf den Dampfer zur Rundfahrt mit Kaffeetrinken. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Helga Gerling (Tel. 648 9105) oder bei mir (Tel. 648 6700). Die Kosten für Bus- und Dampferfahrt mit Kaffeetrinken betragen voraussichtlich ca. 50,00 €. Auf einen fröhlichen Ausflug mit Ihnen freuen sich

*Pfn C. Scheufele und Helga Gerling*

## Familienrüste vom 8. bis 10. Juni

Das alte Pfarrhaus in Damm mit seinem riesigen Grundstück und Swimmingpool direkt an der Elde steht uns in diesem Jahr vom 08.-10.06. für unsere Familienfreizeit zur Verfügung. Unweit von Parchim liegt dieses für Familien besonders geeignete Rüstzeitheim. Das Thema für das Wochenende steht noch nicht fest. Vielleicht „Alle an einem Tisch“ – Geschichten aus der Bibel und dem eigenen Leben (Näheres in der nächsten Ausgabe). Grit Schadow und Matthias Liebelt werden mit mir zusammen das Thema für die verschiedenen Altersgruppen der Kinder und für Erwachsene entfalten und auch genügend Freizeit einplanen. Bei Interesse bitte umgehend bei mir (648 6700) oder Frau Schadow im Kindergarten (648 9044) anmelden.

*Pfn Claudia Scheufele*

## "Auf geht's!"

Zeltnacht der Kinderkirche 2018



Am 2./3. Juni wollen wir uns mit euch, liebe Kinder, auf Wanderschaft begeben. Seid gespannt, welche Abenteuer wir unterwegs erleben und welche Geschichten wir kennen lernen. Zusammen wollen wir wieder auf dem Gelände des Ulmenhofs zelten, singen, basteln, spielen, Lagerfeuer und Nachtwanderung machen und eine tolle Zeit gemeinsam verbringen.

Eingeladen sind alle Vor- und Grundschulkinder aus Rahnsdorf, Schöneiche und Friedrichshagen. Ihr könnt auch gern eine Freundin oder einen Freund mitbringen.

Meldet euch gleich an bei Ruth Hirth unter [ruth.hirth@gmail.com](mailto:ruth.hirth@gmail.com) oder 0173/2385257.

*Eure Kinderkirche Rahnsdorf  
und Schöneiche*



## **Veranstaltungsreihe des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree:**

### **„1. Lichtenberger Dialog“ zum Thema „Marx und die Folgen – was bleibt?“**

Eingeladen wird zur neuen Veranstaltungsreihe „Lichtenberger Dialog“, die 2018 zum ersten Mal stattfindet. An drei Abenden soll aus unterschiedlichen Perspektiven ein Thema mit Expertinnen und Experten sowie dem Publikum beleuchtet und diskutiert werden. „Anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx fragen wir uns als Christen und Kirche, was er uns heute noch zu sagen hat – und überlassen die Antwort damit nicht anderen“, sagt Hans-Georg Furian, Superintendent des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree.

Die Reihe startete bereits am 6. März 2018 mit einer Podiumsdiskussion.

Der zweite Abend findet am Donnerstag, 26. April 2018, um 18 Uhr statt. Das Thema des Vortrags von Edgar Dusdal, Pfarrer in Berlin-Karlshorst, lautet: „Marx und der Marxismus: Von der Kritik der Religion zur politischen Religion“.

Den Abschluss der Reihe bildet am Di., 29. Mai, um 19 Uhr die Podiumsdiskussion zum Thema „Wieviel Marx steckt in Jesus? Und wieviel Jesus in Marx?“. Eine Diskussion über Marxismus und Christentum mit dem ehemaligen Bischof und EKD-Vorsitzenden W. Huber und Thüringens Ministerpräsident B. Ramelow; Moderation: Dr. H. D. Heimendahl, Leiter der Hauptabteilung Kultur des Deutschlandradios Kultur, Berlin.

Alle Veranstaltungen finden im Haus des Kirchenkreises, Schottstr. 6, 10365 Berlin, statt (Großer Saal, 1. Etage). Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos auf [www.kklios.de](http://www.kklios.de)



### **kaffeeschnitte mit pkw**

Bilderzyklus von Barbara Gerasch zusammen mit Menschen mit und ohne Behinderungen

Berlin-Köpenick. Im Rahmen des Jubiläums „20 Jahre Sozialstiftung Köpenick – Verantwortung Miteinander - Füreinander - Mittendrin“ arbeiteten die bei der Einrichtung SpreeTakt – ABFBT tätigen Menschen mit und ohne Behinderungen sowie die Berliner Künstlerin Barbara Gerasch Seite an Seite an einem Kunstprojekt.

Das ausdrucksstarke Ergebnis, ein 20-teiliger Bilderzyklus, wird vom 23. März bis zum 19. April 2018 in der Christophoruskirche in Friedrichshagen der Öffentlichkeit präsentiert.

Zu einem Besuch der Ausstellung während der Öffnungszeiten der Kirche sind alle herzlich eingeladen.

*Sozialstiftung Köpenick*  
[www.sozialstiftung-koepenick.de](http://www.sozialstiftung-koepenick.de)



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

## Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht  
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht  
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71, 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH  
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel., 03346 - 84 30 74

# Dasein bis zuletzt

## Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen

Tel.: 030 6442-513/-250  
12587 Berlin, Werlseestraße 37  
hospiz@sozialstiftung-koepenick.de

www.sozialstiftung-koepenick.de

ETL | RTV

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Prüfungsk. Frau

**Ruth Biermann**

Steuerberaterin - Betriebswirtschaftlerin



RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH

Fürstenwalder Allee 134 - 12589 Berlin

Telefon: 030 64 48 94 80 - Fax: 030 64 48 94 99

Info@rtv-steuerberatung.de

www.rtv-steuerberatung.de

## BRANDHERM

Automobile GmbH



Geschäftsführer  
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen  
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt  
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr  
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341  
12589 Berlin-Wilhelmshagen  
Telefon (0 30) 6 48 90 51  
www.autohaus-brandherm.de

raumgestaltung gmbh

# saborowski



Fürstenwalder Damm 365 - 12587 Berlin - Tel. 030 6561821

www.saborowski-raumgestaltung.de

- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschservice
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires



Seit 50 Jahren in  
Köpenick

### Öffnungszeiten:

Di+ Do 10-18 Uhr  
1. Sa im Monat 10-13 Uhr  
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

## Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520,  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
Di/Mi 10-12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00  
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 7554 2565
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel. 6751 5152
- GKR-Vorsitz.** Ortrun Bertelsmann, Tel. 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße ([www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de](http://www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de))
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow  
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** [www.ev-kirche-rahnsdorf.de](http://www.ev-kirche-rahnsdorf.de)
- Kirchenkreis:** [www.kklios.de](http://www.kklios.de)
- 

## Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE26 5206 0410 0003 9015 56,  
BIC: GENODEF1EK1, Verwendung: KG Rahnsdorf

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel  
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat  
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde  
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:  
Gemeindebüro, eMail <[evkgrahnsdorf@gmx.de](mailto:evkgrahnsdorf@gmx.de)>, Tel. 648 9128, oder  
Redaktion, eMail <[gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de](mailto:gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de)>  
Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721  
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen  
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.  
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist am **10. Mai 2018**;  
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **17. April 2018**